

Kampf gegen reaktionäre, revisionistische Erscheinungen, die uns hinderten, die sozialistische Schule in einem schnelleren Tempo zu entwickeln. Als ehemaliger Sekretär des Zentralkomitees war hauptsächlich Genosse Paul Wandel für die ungenügende Entwicklung einer sozialistischen Schule verantwortlich.

Mit dem 30. Plenum des Zentralkomitees wurde eine Wendung eingeleitet und mit der Durchsetzung der sozialistischen Erziehung begonnen. In zahlreichen Auseinandersetzungen wurden die Ursachen der Stagnation aufgedeckt und Maßnahmen zur Beseitigung des Tempoverlustes festgelegt.

Zur Überwindung der Stagnation und des Revisionismus war und ist es erforderlich, vor allem den polytechnischen Unterricht in allen Schulen einzuführen, das wissenschaftliche Niveau des Unterrichts zu erhöhen, in schnellerem Tempo die Zehnklassenschule zu entwickeln und den Einfluß reaktionärer Ideologien zu beseitigen.

Das Zentralkomitee führte im April 1958 eine Schulkonferenz durch, die den weiteren Weg zur Entwicklung der sozialistischen Schule wies. In unserer Schule sollen die Kinder zu überzeugten Sozialisten erzogen und für ihr Schaffen und Leben in der sozialistischen Gesellschaft ausgebildet werden. Danach hat sich der gesamte Inhalt des Schulunterrichts zu richten, der den jungen Menschen auf der Grundlage der fortgeschrittensten Wissenschaften eine hohe und allseitige Bildung vermitteln, die Verbindung von Theorie und Praxis sichern und das Prinzip der polytechnischen Erziehung verwirklichen soll.

Die Schulkonferenz der Partei empfahl, in den Schulen wöchentlich einen Unterrichtstag einzuführen, an dem die Schüler der Klassen 7 bis 12 in den sozialistischen Betrieben der Industrie und Landwirtschaft lernen und produktiv tätig sind.

Die sozialistische Erziehung der Schuljugend ist entscheidend abhängig von der sozialistischen Erziehung der Lehrer. Die vom IV. Parteitag und der III. Parteikonferenz gestellte Aufgabe, sozialistische Lehrer zu erziehen, wurde ungenügend gelöst.

Die gesamte Ausbildung und Weiterbildung der Lehrer bedarf einer grundlegenden Umgestaltung. Die Schulkonferenz forderte die Ausbildung von Lehrern, die eng mit der Arbeiterklasse und mit dem sozialistischen Aufbau verbunden sind, ein hohes fachliches Wissen und umfassende polytechnische Kenntnisse und Fertigkeiten